

## 🍝 Lobschmerzen mit Spahgettigrinsen

Die 0:5 Niederlage gegen den Tabellenersten aus Stammbach klingt deutlich und ist sie natürlich auch.

Aber so deutlich wie es sich liest, so einfach war das gar nicht für Stammbach. Unsere Krähen spielten 70 Minuten richtig gut und konnte bis dahin nur durch einen Sonntagsschuss alla „den macht der nie wieder so“ mit einem zwischenzeitlichen 0:1 bezwungen werden. Erst das 0:2 zwang die DON-Möckel-Elf in die Knie. In dieser Position ließ man dann Stammbach 20 Minuten walten und schalten und so kam dann am Ende das deutliche 0:5 heraus.

Gemessen an der Leistung war der Sieg für Stammbach durchaus in Ordnung, spiegelte aber das Ergebnis nicht das wieder, was unser Team 70 Minuten richtig gut machte. Das sich auch Stammbach das anders vorgestellt hatte, merkte man an ihrem "Einsatz". Je länger das Spiel ging auch desto härter wurde es. 4 Verletzte auf der des Seite des TVK kann man durchaus auch als ein Lob ansehen. Wenn ein Tabellenerster gegen den Vorletzten fast schon aus Verzweiflung härter zur Sache gehen muss, weil das Ergebnis lange nicht das war, was sich die Stammbacher vorgestellt hatten, dann haben wir doch überwiegend einiges richtiggemacht.

Nun geht es am kommenden Wochenende zum Tabellenletzten aus Köditz, ja es gibt in dieser Liga tatsächlich noch einen Verein der hinter uns ist.

Dass dies auch so bleibt, müssen unsere Jungs nun endlich mal gewinnen.

Der Coach so wie die führenden Köpfe des Vereins überlassen dabei so wenig wie möglich dem Zufall. Fand gestern ein Treffen aller Spieler samt den Verletzten statt, wird vor dem Spiel am Sonntag ein gemeinsames Essen den Spieltag einläuten.

Spaghetti und offen Worte gewinnen zwar noch kein Spiel, können aber den nötigen Antrieb und Startschuss für unseren ersten Sieg geben.

Ziel muss die Relegation sein, alles andere ist momentan nicht ansatzweise greifbar. Das Spiel gegen Köditz wird sicherlich hart und auch schmerzhaft. Leicht werden die es uns nicht machen. Aber richtig schwer können wir uns es nur selber machen.

In diesem Sinne, mit einem schmerzverzerrtem Spahgettigrinsen ab nach Köditz zum Keller-Fight. Da unten gewinnst du nicht mit „Schönheit“, aber mit viel Kampf und kleinen Hörnern.

FORZA TVK

Eure leise Stimme vom Stadelberg